

Club-Atmosphäre trifft auf Kieferorthopädie

Lisa Heinemann im Gespräch mit
Mischa Ommid Steude.

Lisa Heinemann



Die Berliner Praxis DIE PRAXIS KFO von Jan Tasler und Mischa Ommid Steude demonstriert eindrucksvoll, wie innovatives Design und moderne Funktionalität zu einer perfekten Symbiose verschmelzen können. Mit ihrem einzigartigen Interieur, das stark von Club- und Lifestyle-Elementen inspiriert ist, hebt sich die Praxis deutlich von klassischen Kieferorthopädiepraxen ab.

Der mutige Einsatz von Signalrot, Schwarz und wechselnden LED-Farben, kombiniert mit funktionalen und durchdachten Elementen, schafft eine Atmosphäre, die Spaß macht und gleichzeitig Vertrauen aufbaut – bei Patienten und Mitarbeitenden gleichermaßen. Da überrascht es nicht, dass diese KFO-Praxis einen Platz auf der Shortlist des ZWP Designpreis 2024 bekommen hat.

Im Interview gibt Mischa Ommid Steude spannende Einblicke in die Ideen, Herausforderungen und Erfolge hinter diesem außergewöhnlichen Projekt.

INFO!

Machen Sie mit beim
ZWP Designpreis 2025 und
bewerben Sie sich bis zum
1. Juli 2025.

Alle Infos dazu gibt es auf:
www.designpreis.org



„Jetzt glüht der Flur mal in Pink, mal in Blau und wird von Patienten gerne vor oder nach der Behandlung für Instagram-Posts genutzt.“

1. Herr Steude, herzlichen Glückwunsch zum Platz auf der Shortlist des ZWP Designpreis und zur beeindruckenden Gestaltung Ihrer Praxis! Wie haben Sie vom ZWP Designpreis erfahren, und was hat Sie dazu bewogen, Ihre Praxis für die Ausschreibung einzureichen?

Wir haben online von dem ZWP Designpreis gelesen und wollten unsere wunderschöne neue Praxis natürlich vorstellen.

2. Was war Ihre Vision hinter dem Design, und wie haben Sie diese gemeinsam mit Ihrem Designteam umgesetzt?

Wir wollten eine KFO-Praxis gestalten, die perfekt zu Berlin und zu uns passt – eine instagramable Umgebung, die unsere Kreativität versinnbildlicht und gezielt auf die relevante Zielgruppe abgestimmt ist. Unsere Designerinnen von Antonius Schimmelbusch haben sich das zu Herzen genommen und eine stylische, zugleich verspielte Atmosphäre geschaffen, die an einen Club erinnert. Der Besuch bei der Zahnärztin, dem Zahnarzt oder in der Kieferorthopädie sollte kein „notwendiges Übel“ mehr sein, sondern vielmehr eine bewusste Lifestyle-Entscheidung, bei der man mit guter Laune kommt und ebenso geht. Melissa Antonius und Lena Schimmelbusch, die selbst Patientinnen bei uns sind, kennen unsere Praxiskultur genau und verstanden von Anfang an, welche Vision wir hatten. Wir vertrauten ihnen blind.

3. Welche Materialien, Farben und gestalterischen Elemente haben Sie für Ihre Praxis gewählt, und welche Wirkung wollten Sie damit erzielen?

Melissa Antonius und Lena Schimmelbusch haben ein cleanes, aber starkes gestalterisches Konzept entwickelt. Die Wände sind größtenteils in zeitlosem Weiß gehalten, während die maßgefertigten Einbaumöbel überwiegend in Schwarz gestaltet sind – eine Kombination, die zeitlos und beständig ist. Auf dieser Basis setzten sie gezielt farbenfrohe und spielerische Akzente: Sitzkojen und Fensterbänke leuchten zum Beispiel in Signalrot. Der lange Flur zu den Behandlungsräumen wurde durch elegante Halbbögen strukturiert, die an ihrer Unterseite mit LED-Bändern versehen sind. Jetzt glüht der Flur mal in Pink, mal in Blau und wird von Patienten gerne vor oder nach der Behandlung für Instagram-Posts genutzt. Verspielt und gleichzeitig sehr cool sind unsere Logo-Leuchtschriften, die großzügig in der Praxis verteilt wurden. Sie verleihen der Praxis ein frisches Design, das modern ist, ohne dabei aufdringlich oder schnell veraltet zu wirken.

4. Wie wichtig war es Ihnen, dass das Design nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch funktional im Praxisalltag ist?

Unsere Patienten müssen medizinisch auf höchstem Niveau behandelt werden. Gleichzeitig wollen wir unseren Anspruch und unsere Detailverliebtheit darstellen, daher gehen Funktionalität und Ästhetik für uns Hand in Hand. Das eine schließt das andere nicht aus.

5. Wie beeinflusst das Praxisdesign die Atmosphäre und das Wohlbefinden Ihrer Patienten?

Die Leute fühlen sich wohl. Sie sehen, dass wir eine Praxis sind, die bis in die Details genau und kreativ ist. Wir sind verspielt und holen damit zum Beispiel auch Angstpatienten ab.

6. Wie gut funktioniert das Design im Praxisalltag für Sie und Ihr Team? Gibt es Aspekte, die sich als besonders vorteilhaft oder herausfordernd erwiesen haben?

Das lässt sich sehr einfach beantworten: Unsere Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie das gesamte Personal kommen sehr gerne zur Arbeit und freuen sich jeden Tag, in einer so schönen Praxis zu arbeiten. Das macht etwas mit den Menschen und projiziert sich auf die Qualität unserer Arbeit und das allgemeine Wohlbefinden.

